



HESSISCHER LANDTAG

26. 01. 2021

Plenum

Antrag

Fraktion der SPD

Hessischen Impfgipfel einberufen

Während alle anderen Bundesländer ihre Impfzentren bereits im Dezember oder Anfang Januar frühestmöglich geöffnet haben, verfolgt Hessen als einziges Bundesland offensichtlich eine andere Impfstrategie. Lediglich Nordrhein-Westfalen öffnet seine Impfzentren noch später, hat jedoch im Gegensatz zu Hessen nicht nur die Altenheime, sondern bereits Krankenhäuser und Pflegepersonal impfen lassen. Auffällig ist jedoch vor allem, dass die anderen Bundesländer von Beginn an eine dezentrale Öffnung ihrer Impfzentren verfolgt haben, obwohl sie ebenfalls nur einen prozentualen Anteil des Impfstoffs gemessen an der Bevölkerungszahl erhielten, also den gleichen Mangel zu beklagen hatten. In Hessen sind zunächst nur sechs Zentren in Ballungsgebieten und Großstädten geöffnet. Die Öffnung dieser sechs Zentren war begleitet von Pannen bei der Anmeldung, die Impfung ist oftmals mit weiten Anfahrtswegen verbunden und inzwischen sehen wir Bilder von überfüllten Impfzentren, Mindestabstände scheinen nicht einzuhalten zu sein.

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung auf, einen hessischen Impfgipfel einzuberufen. Nach den zahlreichen Startschwierigkeiten bei den Impfungen der ersten priorisierten Gruppe muss eine neutrale Bestandsaufnahme vorgenommen werden, um Fehler zu analysieren und im Ergebnis die Abläufe zu optimieren. Nach den massiven Pannen zum Start müssen jetzt alle Akteure – auch Vertreter der Kommunen und des Bundes – sehr zeitnah an einen Tisch, um eine erfolgreiche und schnelle Impfung der Bevölkerung sicherzustellen. Die Landesregierung darf bei diesem entscheidenden Thema nicht noch mehr Zeit und Vertrauen verlieren.
2. Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung auf, auch Vertreter der hessischen Pharmaunternehmen und der Gesundheitswirtschaft einzuladen, um mit den Akteuren über die Frage zu beraten, wie die Produktion von Impfstoffen und Schutzmitteln auch in Hessen verbessert werden kann. Der Hessische Landtag stellt fest, dass es die Landesregierung bisher versäumt hat, strategisch mit relevanten Akteuren darüber zu beraten, wie Hessen die Produktion von Medikamenten und von Schutzmitteln gegen das Corona-Virus besser steuern kann und inwiefern Maßnahmen wie Lizenzvergaben zur Produktion des dringend benötigten Impfstoffs möglich sind.
3. Die Landesregierung ist zudem aufgefordert zu prüfen, ob sie die richtigen Rahmenbedingungen für die erfolgreiche Forschung der Pharmaunternehmen bietet. Bisher sind die relevanten Impfstoffe gegen Covid-19 nicht in Hessen entwickelt worden. Die Landesregierung muss aber alles dafür tun, damit hessische Unternehmen auch an der Spitze forschen können.

Wiesbaden, 26. Januar 2021

Die Fraktionsvorsitzende:
Nancy Faeser